

Thessalonicher Brief

Evangelische Kirche deutscher Sprache in Griechenland
Gemeinde Thessaloniki

Nr. 3

September
Oktober
2024



11.09. Geschichte und *Geschichten* vom Protestantischen Friedhof
22.09. Auftaktgottesdienst
06.10. Erntedankgottesdienst
19.10. Herbstflohmarkt

Liebe Gemeinde in Thessaloniki und in der Diaspora!

Es ist Sommer. Wir feiern Gottesdienste im Freien: auf Feldern und Hainen, auf Bergen und am Meer.



Und am liebsten singen wir immer noch den Sommerhit: „Geh aus, mein Herz und suche Freud“. Der Text ist ca. 120 Jahre nach der Reformation verfasst (also um 1645) und stammt von dem erfolgreichsten evangelischen Liedermacher aller Zeiten: Paul Gerhardt. Aber wie hört sich das an? In Ländern, wo die Sonne immer erbarmungsloser vom Himmel brennt und die Wälder in Flammen aufgehen? Da bleibt uns dieser geistliche Schlager wohl manchmal im Halse stecken. Jedes Lied in unserem Gesangbuch hat eine eigene Biografie und wurde in unterschiedlichen Regionen und Zeiten immer wieder anders und neu verstanden.

Wir können es heute singen als einen Impuls, die Natur nicht nur zu besingen, sondern zu beschützen.

Ein halbes Jahrtausend ist es her, dass Martin Luther das erste evangelische Gesangbuch veröffentlicht hat (1524). Es enthielt nur acht Lieder, aber die hatten es in sich. Martin Luther hatte schnell begriffen, dass man zwar hochwissenschaftliche Traktate verfassen und sich in akademische Diskurse verwickeln konnte, dass man allerdings andere Instrumente benötigt, um die Herzen der Menschen zu gewinnen. Und so forderte er all seine Freunde und die Unterstützer der Reformation auf, Lieder zu dichten, die auf den Straßen und Plätzen gesungen und geträllert werden konnten, die bei der Arbeit gepfiffen

werden konnten und im Gasthaus gegrölt. Diese Lieder der neuen Freiheit waren das Erfolgsrezept der Reformation und wir singen die meisten davon bis heute.

In den Sommerwochen 2024 in Deutschland grölten viele Menschen auf Fußballplätzen und auf betrunkenen Partys: „Ausländer raus“ auf die geklaute Melodie eines schmalzigen Liebes-Songs.

Auch das ist eine Form neues – oder besser – gefährliches altes – Gedankengut weiterzuverbreiten und unter die Leute zu bringen.

„Wo man singt, da lass Dich ruhig nieder, böse Menschen haben keine Lieder“ Bei dieser Redewendung handelt es sich um die erste und die letzte Zeile aus dem Gedicht und Volkslied „Die Gesänge“ von 1804, gedichtet von dem theologischen Poeten Johann Gottfried Seume: „Wo man singet, laß dich ruhig nieder, / Ohne Furcht, was man im Lande glaubt; / Wo man singet, wird kein Mensch beraubt; / Bösewichter haben keine Lieder.“

Das ist natürlich Unsinn. Böse Menschen haben jede Menge Lieder: Sieglieder, Hasslieder, Überlegenheitslieder, Kriegslieder, Spottlieder, Lieder, die dazu anstiften andere anzugreifen, zu schlagen, ihre Wohnungen und Gotteshäuser anzuzünden oder sie aus dem Land zu vertreiben.

Lieder sind gefährlich.

Es kommt schon sehr darauf an, was man singt.

Die Lieder, die wir in der Kirche und unter Christen singen, sie schaffen Gemeinschaft und grenzen nicht aus, sie locken in die Freiheit des Denkens, sie besingen die Liebe Gottes, die wir auf Erden untereinander spiegeln.

Da kann man sich niederlassen. An den Orten, wo Lieder gesungen werden, die alle Menschen aus vollem Herzen mitsingen können

Johanna Haberer

Vorstellung Johanna Haberer

Jetzt habe ich - dem Anlass geschuldet - den Brief des großen Heidenapostels an die kleine christliche Gemeinde in Thessaloniki wiedergelesen, den sogenannten Thessalonicher-Brief.

Paulus muss ein wenig verliebt gewesen sein in diese kleine Gemeinde.

„Wir haben Herzenslust an Euch“, schwärmt der Apostel und er versichert, dass er diese Gemeinde teilhaben lassen will, nicht nur am Evangelium, sondern an seinem Leben: „denn wir haben Euch liebgewonnen“. (Thess. 2.8)

Diese Stadt und Ihre kleine Gemeinde darin stehen mir jetzt auch bevor. Fast 2000 Jahre später.

Thessaloniki, das konnte ich mir im Netz und in Bildbänden schon ansehen, ist gespickt mit alten Kirchen und Klöstern. Paulus würde sich die Augen reiben über die unübersehbare Präsenz des Christentums in dieser Stadt. Die Moscheen, die ja erst 600 Jahre später entstanden sind, könnte der Apostel gar nicht einordnen.

Am ehesten würde er wohl – zumindest was die Zahlen angeht - seine winzige Gemeinde in den Anfängen der christlichen Ausbreitung in dieser evangelischen Gemeinde wiederentdecken. Ein protestantischer Farbtupfer in einem abenteuerlichen Gemisch an Religionen und Konfessionen.

In den kommenden zehn Monaten darf ich teilhaben am Leben dieser kleinen, aber feinen Gemeinde, darf mit den Mitgliedern dieser Gemeinde ein Stück Leben teilen und Sie werden teilhaben an meinem Leben.

Ich bin seit zwei Jahren im Ruhestand, bin Journalistin und Pfarrerin und habe an der Universität Christliche Publizistik gelehrt. Im vergangenen Jahr habe ich die Pfarrstelle am Ölberg in Jerusalem vertreten – ich verlies das Land kurz vor dem grausamen Überfall der Hamas. In dieser Zeit habe ich unter anderem erfahren, wie wenig ich weiß darüber wie evangelische Gemeinden in christlich-orthodoxen, jüdischen oder muslimischen Umgebungen leben. Ich habe erfahren, wie wenig ich weiß über evangelische Christenmenschen, die sich in Gemeinden in anderen Ländern zusammenfinden. Über ihre Biographien in Ländern, in die andere Menschen in Urlaub fahren.

Ich bin neugierig auf diese Stadt und auf diese Gemeinde, die, obwohl so klein – so sichtbar ist und soviel auf die Beine stellt. Ich freue mich auf die Menschen, die

– so stelle ich mir das vor – zum Teil dorthin verschlagen worden sind, beruflich, die in diesem Streifen der Welt ihre große Liebe gefunden haben und diese alltagstauglich machen mussten, die hier hängengeblieben sind, weil es schön und interessant ist dort zu leben und man Freunde gefunden hat, die dort forschen oder lehren, oder schneidern oder Oliven pflücken oder übersetzen oder von und mit den Touristinnen leben.

Ich freue mich auch auf die Mitarbeiterinnen und Freiwilligen. Es zieht viele dorthin und man spürt die Anziehungskraft des Ortes und der Gemeinde.

Ja, ich will teilhaben an Ihrem Leben und Sie an meinem Leben teilhaben lassen. Jetzt schon haben sich viele Freunde bei mir gemeldet, die zu Besuch kommen wollen. Ich habe ihnen allen gesagt, Sie können kommen, aber sie müssen eine Idee, eine Gabe oder ein geistiges-geistliches Geschenk für die Gemeinde mitbringen.

Denn nach Paulus werden alle Gaben, die wir erworben haben oder die uns mitgegeben sind zu Charismen – was auch immer es ist - zu inspirierenden Beiträgen, wenn wir sie in den Dienst Gottes und in den Dienst des Aufbaus der Gemeinde stellen.

Und eine Bitte zum Schluss: bitte helfen Sie mir, den Weg in Ihre Gemeinde zu finden

Ihre neue Pfarrerin

Johanna Haberer



Pfarrerin i.R. Johanna Haberer
für Seelsorge, Beratung und Gespräch:

Montag bis Freitag: 9:00 - 13:00 Uhr
2310 276 140

In dringenden Situationen auch über Handy:
698 672 02 93

pfarramt@evkithes.de

—NACHRICHTEN AUS DEM GEMEINDEKIRCHENRAT—

Veränderte Anfangszeiten der Andacht am Donnerstag und im Frauentreff

Den Beginn der Donnerstagsandacht verlegen wir wieder auf **9:00 Uhr**.
Dadurch beginnt der Frauentreff am Donnerstag auch wieder um **10:15 Uhr**.

Das Gemeindeteam

Neuerung im Gemeindebüro

Seit dem Juli ist unser Gemeindebüro **mittwochs** telefonisch und für Publikumsverkehr **nicht** erreichbar. **An allen anderen Wochentagen** erreichen Sie uns von **9:00-13:00 Uhr** unter:

Tel. +30 2310 274 472

E-Mail: info@evkithes.de

Das Gemeindeteam

Ganz Wichtig:

Da wir unser Mitgliedsverzeichnis im Moment überarbeiten, bitten wir Sie um Ihre Mithilfe: Schicken Sie das eingelegte Formular ausgefüllt per Post oder E-Mail (an info@evkithes.de) an uns zurück oder bringen Sie es direkt in die Gemeinde.

Das Gemeindeteam

Aus dem Gemeindegkirchenrat

Hinter uns liegt ein ereignisreiches und schönes Jahr – und die Sommerpause ist auch schon wieder fast vorbei! Zeit für einen Rück- und Ausblick.

Unter dem Motto „time to say goodbye“ feierten wir am 23.6. den letzten Gottesdienst vor der Sommerpause und verabschiedeten unsere Pfarrerin i.R. Michaela Nieland-Schuller, die zum Bedauern vieler aus der Gemeinde nicht noch einmal für weitere 10 Monate kommt, unseren Praktikanten Lukas-Aram, der 9 Monate die Gemeindegarbeit in den verschiedensten Bereichen unterstützte sowie unsere Freiwilligen Aylin und Laurin. Ihnen allen sei an dieser Stelle noch einmal von Herzen für ihren Einsatz gedankt.

Im Herbst erwarten wir mit großer Vorfremde Johanna Haberer, die uns als Pfarrerin im Ruhestand begleiten und betreuen wird. Sie stellt sich Euch in diesem Gemeindegbrief mit einem Beitrag vor. Ebenso freuen wir uns auf unsere „nächste Generation“ von Freiwilligen.

Nicht verhehlen möchte ich unsere finanziellen Sorgen: in unserer Wohnung in Kavala stehen akut und kurzfristig umfangreiche (und in ihrem finanziellen Umfang noch nicht wirklich absehbare) Sanierungsmaßnahmen an.

Wir sind angewiesen auf die Zahlung Ihrer Mitgliedsbeiträge und freuen uns über jede Spende! Nutzt dazu bitte die im Gemeindegbrief angegebenen Konten. Vielen Dank!

J. Rudolf, Vorsitzender



Neue Freiwilligenwohnung

Nach langer Suche ist es uns endlich gelungen, eine neue Wohnung für die Freiwilligen, die uns jedes Jahr vom Freiwerk des Deutschen Roten Kreuzes geschickt werden, zu finden.

Die bisherige Wohnung war zwar groß, schön und relativ günstig, hatte aber ein extremes Schimmelproblem, dass sich nicht zeitnah beheben ließ.

Die neue Wohnung liegt im Gebiet des Französischen Institutes, also ist die Gemeinde gut zu Fuß zu erreichen. Auch ist es eine Gegend, die von studentischem Leben geprägt ist und unseren künftigen Freiwilligen eine adäquate Umgebung bietet.

Wir freuen uns auf unsere neuen Freiwilligen Luisa und Bruno, die uns jedes Jahr vom Freiwerk des Deutschen Roten Kreuzes geschickt werden, und hoffen, dass sie sich in ihrem neuen Zuhause wohlfühlen werden.

Sabine Meyer-Papageorgiou



Dr. med. Florian Schlereth

*Facharzt f. Innere Medizin, Endokrinologie u. Diabetologie
Vertrauensarzt des Generalkonsulats Thessaloniki*

**Check-Up – Schilddrüse – Diabetes mellitus – Adipositas – Fettstoffwechsel
Osteoporose – Menopause – Zyklusstörungen – Nebenniere – Hypophyse**

☎ 2310 244505
☎ 6970 251113
✉ info@endomedica.gr

Tsimiski 70 (6. OG)
54622 Thessaloniki
www.endomedica.gr

RÜCKBLICKE

Text von Lukas Aram Bilgic

Rückblick Konfirmation für den Gemeindebrief

Am 9. Juni feierten wir auf dem Ökohof von Beatrice und Dimitris gemeinsam einen Konfirmationsgottesdienst. In Anwesenheit von Familien, Gemeindemitgliedern, Freunden und weiteren Gästen durften wir unsere drei Konfirmandinnen Amelie, Clara und Helena unter Gottes Schutz segnen. Zuvor trafen wir uns mehrmals in der Gemeinde mit den Konfirmandinnen und unserem Team, bestehend aus Michaela, Dagmar, Nathalie, Lukas Aram sowie den Freiwilligen Laurin und Aylin. Gemeinsam lernten wir über den Glauben, die Kirche und das eigene Selbstbild.



Ein besonderes Highlight war unsere Konfirmandinnenfreizeit am Alkyona Beach bei Karin Bohland! Zusammen bereiteten wir auch den Konfirmationsgottesdienst vor. Der Ökohof in Thermi war der ideale Ort für die Konfirmation, da uns die Bäume trotz des warmen Wetters angenehmen Schatten spendeten. Im Anschluss an die Konfirmation gab es einen kleinen Sektempfang mit Snacks.

Wir bedanken uns herzlich bei Beatrice und Dimitris, dass sie uns den Ökohof für diesen besonderen Tag zur Verfügung gestellt und so zu einem unvergesslichen Erlebnis für die drei Konfirmandinnen beigetragen haben. Nach dem Konfirmationsgottesdienst wurde das Gemeindeteam zu einer Feier, in einem Lokal, mit der Familie Schick eingeladen. Herzlichen Dank dafür, dass auch wir dabei sein durften – wir haben uns sehr gefreut!

Wir wünschen den Konfirmandinnen Gottes reichen Segen und alles Gute für ihre Zukunft und ihren Entscheidungen.

Lukas Aram Bilgic

Time to say goodbye- Abschiedsgottesdienst

Abschiede sind nicht mein Ding und trotzdem gehören sie zum Leben dazu. So war der Abschluss ein Gottesdienst im Goethe-Institut. Aber nicht nur mein Abschied, sondern auch der Abschied von Aram, Aylin und Laurin, die den Alltag der Gemeinde sehr bereichert haben.

Nun gehen wir alle andere Wege, die einen ins Studium, die andere als Verstärkung für die Enkelkinder. Ja, das sind große Veränderungen. Sich einstellen auf neue, oft spontane Einsätze, große und kleine Menschen. Neue Studienkollegen und -kolleginnen.

Es war schön mit euch, die Zusammenarbeit mit Dagmar, Ioannis, Nikoletta und dem Pfarrgemeinderat, allen die sich einbringen. Gemeinsam sind wir vieles angegangen, haben Dinge ausprobiert und Bewährtes behalten.



So war der Abschiedsgottesdienst eine gute Gelegenheit vor Gott zu bringen, was gelungen und nicht gelungen war, einander zu vergeben, wo Begegnungen gelungen und sind und wo nicht. Die Bibeltexte des Sonntags unter dem Motto „Seid barmherzig!“ halfen dabei:

Sympathisch oder unsympathisch? Innerhalb weniger Sekunden ist die Entscheidung gefällt. Auch mit dem moralischen Urteil geht es sehr schnell.

Wir „wissen“ meist sehr gut, was verwerflich ist und tun lautstark oder subtil unsere Verachtung kund. „Vorsicht vor solchen Urteilen!“

Der Glaube ist eine feste Zuversicht von etwas, das man hofft. Aber wo finden wir Gott? Möglicherweise ist er immer ausgerechnet dort, wo er das schwerste Gewicht des Tages tragen müsste:

- Menschen mit Augen und Mund, Seele und Gemüt und Herz.
- mich und euch mit Augen und Mund, Seele und Gemüt und mein Herz.

Das ist doch möglich. Schön, dass ihr zum Abschiedsgottesdienst gekommen seid!

Und so wünsche ich euch weiterhin eine gute Gemeinschaft, Mut Dinge anzupacken, jeden und jede einzelne wahrzunehmen und -wenn nötig- zu begleiten. Die, die zur Gemeinde gehören, die, die euch als Migranten und Migrantinnen ans Herz gelegt sind und die, die euch punktuell begegnen, ob in Thessaloniki, Kavalla, Katerini oder an anderen Orten eurer verstreuten Gemeinde. Es gilt: Gott ist mit unterwegs!

Ich wünsche Pfarrerin Johanna Haberer, die im September zu euch kommen wird, dass sie sich genauso aufgenommen und wohlfühlt wie ich!

Michaela Nieland-Schuller

Europride Thessaloniki vom 21.-29. Juni 2024

Apostolis Karampairis, Sprecher der Thessaloniki Pride, erklärte: „Thessaloniki wurde unter anderem aufgrund der langsamen Fortschritte bei den Rechten der LGBTQ-Gemeinschaft ausgewählt.“ Die Veranstaltung sollte ein deutliches Signal senden und den Fortschritt in Griechenland und ganz Europa vorantreiben.

Das griechische Parlament verabschiedete Februar 2024 ein Gesetz, das die gleichgeschlechtliche Ehe und die Adoption durch gleichgeschlechtliche Paare legalisiert. Griechenland ist somit das erste und bisher einzige orthodox geprägte

Land, in dem die Eheschließung für homosexuelle Paare möglich ist. Allerdings gab es von vielen Seiten Proteste, auch von der griechisch-orthodoxen Kirche.

So lautete das diesjährige Thema „Beharrlichkeit – Fortschritt – Prosperität“.

Beharrlichkeit: viele Menschen der LGBTQ – Gemeinschaft sehen sich oft diskriminiert, körperlich angegriffen, verfolgt und schwer verletzt, wie es einem homosexuellen Paar Anfang des Jahres auf dem Aristoteles-Platz ging. Die Beharrlichkeit verbindet die Vergangenheit mit allem, was Menschen erlebt haben und in der eigenen Geschichte durchlebt und hinter sich gelassen haben.

Fortschritt: meint die Hoffnung und Beharrlichkeit weiter für eine inklusive Gesellschaft zu kämpfen und einzutreten und sich deshalb in der Öffentlichkeit in Europa mit der Pride bemerkbar zu machen.

Prosperität: Gleichheit aller ist eine Voraussetzung für die soziale Gerechtigkeit für alle, die in Europa leben.

Als Gemeinde haben wir mit dem Pfarrgemeinderat beschlossen einen Stand mit der Möglichkeit eines „Segen to go“ anzubieten. An zwei Tagen waren wir dabei, da wir personell eingeschränkt sind. Dabei waren Dagmar, Ioannis, unsere Freiwilligen Aylin und Laurin und ich. Da es an den Tagen der Pride sehr heiß war, waren nicht immer viele Menschen da, aber es gab deshalb die Gelegenheit zu sehr persönlichen Begegnungen, zu seelsorglichen Gesprächen und zum Austausch über die Rolle der Kirche und der Theologie. Viele haben schon Ablehnung erfahren, die schmerzt. Aber es gibt auch hoffnungsvolle Begegnungen und Berichte über erfahrene Unterstützung. Besonders beeindruckt haben mich auch Eltern, die ohne Vorbehalte, sicher oft erst nach manchem Kampf gegen die Gesellschaft und eigene Familienmitglieder sagen können: „Liebe macht Familie“ oder „Wir sind stolz auf unsere LGBTQ-Kinder“.

Im Sinne Jesu gilt es Menschen ohne Vorurteile im Blick zu haben und Fürsprecher und Fürsprecherinnen zu werden und für Offenheit und Ehrlichkeit zu werben. „Alles, was ihr tut, geschehe in Liebe (1. Kor. 16,14)“, die Jahreslosung dieses Jahres ermutigt uns dazu.

Michaela Nieland-Schuller

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

was war das für ein Sommer! Die langanhaltende Hitze mit Temperaturen knapp über 40 Grad haben uns allen sehr zu schaffen gemacht. Für mich waren die heißen Nächte das größte Problem – Nächte, in denen ein erholtetes Durchschlafen nicht oder nur bedingt möglich war. Glücklicherweise konnten sich all diejenigen schätzen, die sich am Meer oder an kühleren Orten zum Beispiel in den Bergen aufhalten konnten.

Nachdem wir alle aus dem Sommer gekommen sind, bleiben die Fotos, die wir von den Orten oder Personen gemacht haben, die uns den Sommer über begleitet haben, weiterhin in unserer Erinnerung. Beim Durchschauen meiner Fotos habe ich einige gelöscht, aber andere auch gespeichert. Ich möchte sie behalten, um beim wiederholten Anschauen, in Erinnerung zu schwelgen. Eines meiner Lieblingsfotos möchte ich hier mit Euch teilen:



Dieses Foto ist entstanden an einem Strand in der Nähe von Toroni/Chalkidiki. Mehrere Besuche führten mich in diesem Sommer an diesen Strand und ich musste feststellen, dass diese Schaukel eines der beliebtesten Fotomotive dieses Strandabschnitts war. Kinder wurden draufgesetzt, junge Frauen machten Selfies oder haben sich in „rechter Pose“ fotografieren lassen. Nur geschaukelt wurde eher selten. Und wie ging es mir? Ich habe sie nicht nur fotografiert, sondern bin auch geschaukelt. Was für eine schöne Erinnerung! Als Kind habe ich gerne und viel geschaukelt. Wir hatten im Garten eine eigene Schaukel. Mir konnte es beim Schaukeln gar nicht lange und

hoch genug sein. Ich liebte es, wenn die Haare und die Kleider im Wind flatterten. Dieses aus eigener Kraft Schwungholen, sich dem Himmel entgegen bewegen – dieses Gefühl ist in meiner Erinnerung noch sehr präsent. Es war ein bisschen wie fliegen. Als kleines Mädchen war das eine Definition von Freiheit für mich. Jetzt

war es mehr ein kleines zaghaftes vor und zurückschwingen. Dem blauen Himmel, der Sonne und dem blaugrünen Meer entgegen – wunderschön!

Schaukeln scheint im Moment auch sehr in zu sein. Auf einem großen Berliner Hotel gibt es „die ultimative Schaukel für Adrenalinfans“ über den Dächern der Stadt mit Blick auf den Alexanderplatz. Ob ich so viel Mut hätte – ich glaube nicht. In vielen Haushalten gibt es Schaukelstühle oder auch Zimmerschaukeln. Auch diese Bilder waren mir beim Anblick der Strandschaukel wieder ganz deutlich vor den Augen.

Erinnert Ihr Euch an Eure Schaukelerbenisse?

Dagmar Theodoridis

Folitsa - Wohnprojekt für geflüchtete Frauen und Familien



Gute Neuigkeiten gibt es zu berichten. Am 28. Mai 2024 erblickte Unur das Licht der Welt. Ein gesunder „kleiner Mann“ ist nun das ganze Glück unserer afghanischen Familie. Mutter und Kind sind wohlauf. Der größte Wunsch der jungen Eltern ist es, ihren Sohn in Frieden aufwachsen zu sehen!

Auch unserer zweiten Familie geht es gut. Die 9-jährige Tochter war für eine Woche in einem Sommerferiencamp. Bei ihrer Rückkehr berichtete sie mir sehr ausführlich, was sie dort alles erlebt hat. Am meisten hat ihr das Schwimmen und Tauchen im Meer gefallen. Sie hat ganz „große“ Fische gesehen und Muscheln gesammelt. Gar nicht gefallen hat ihr: „dass es soo heiß war!!!“. Die junge Mutter arbeitet wochentags von 10 bis 14 Uhr als Übersetzerin im Frauenzentrum IRIDA. So hat die Familie ein kleines Einkommen.

Im Juni haben wir für die Wohnung eine Spende eines größeren Kühlschranks mit Gefrierfächern erhalten. Für diese Spende bedanken wir uns ganz herzlich bei Ekaterini und Ioannis!

Im August ist immer die Zeit, Anträge für unser Wohnprojekt FOLITSA bei den uns unterstützenden Landeskirchen und Diakonien zu stellen. Dieses haben wir gewissenhaft und termingerecht erledigt. So hoffen wir, auch im Jahr 2025 die beiden Wohnungen plus Nebenkosten und weiterer Ausgaben finanziert zu bekommen.

Dagmar Theodoridis



Sozialassistentin Dagmar Theodoridis

Dienstag bis Freitag: 10:00 - 14:00 Uhr
2310 273 870

weitere Termine nach Absprache
sozialarbeit@evkithes.de

Bewährtes

Der Korb im Foyer

Wir möchten noch mal auf unseren Korb im Foyer der Gemeinde hinweisen. Wer vom Einkaufen kommt, kann gerne haltbare Lebensmittel hineinlegen! Tee, Kaffee, Zucker, Nudeln. Andere freuen sich, wenn sie etwas mitnehmen können. Helfen Sie uns, dass der Korb nicht lange leer bleibt, sondern immer wieder gefüllt wird!

Wir benötigen dringend

Immer wieder kommen Anfragen von Menschen, die dringend etwas benötigen und unsere Hilfe brauchen. So suchen wir im Rahmen unserer allgemeinen Sozialarbeit:

- Windeln in allen Größen
- Waschpulver, Handseife, Spülmittel, Putzmittel
- Hygieneartikel wie Duschgel, Haarshampoo, Kinder-Pflegeprodukte
- haltbare Lebensmittel, z. B. Kaffee, Tee, Linsen, Reis, Nudeln usw.

Wir verleihen

- Gehbock, Π (Pi)
- Gehstützen
- Rollstuhl



Unterstützung für die Häftlinge im Gefängnis Diavata

Jeder Mensch hat das Recht respektvoll behandelt zu werden. Wir stehen in Kontakt mit der Sozialstelle des Gefängnisses Diavata in Thessaloniki, die unter schwierigen Bedingungen versucht, den Inhaftierten zu helfen. Es gibt großen Bedarf an bequemer Herrenkleidung, Jogginghosen, T-Shirts, Sweatshirts, Badelatschen, Decken und Hygieneartikeln.

Blutbank

Blutspende rettet Leben. Bist du dabei? Für die Blutbank unserer Gemeinde benötigen wir dringend neue Blutspenden!

Blutspenden können täglich erfolgen, in jedem Krankenhaus in ganz Griechenland, welches Blutspenden vornimmt. Die Gemeinde hat eine Blutbank im Agios Pavlos Krankenhaus und im ACHEPA Universitätskrankenhaus.



Wichtig: Bitte lassen Sie die Blutspende der Ev. Kirche deutscher Sprache Thessaloniki gutschreiben; immer mit Angabe der Blutkontonummer **A.M.Σ. 12.204, (File 340).**

Termine gemeinsame Blutspende:

Donnerstag, 26.09.2024 19:30 Uhr Ag. Pavlos

Donnerstag, 24.10.2024 19:30 Uhr Ag. Pavlos

Bitte denken Sie auch daran, einen gültigen Personalausweis mitzubringen!
Weitere Infos oder Anfragen zur Begleitung bei Birgit Harms, Tel. 697 601 74 92

** Abbildung: Generalsekretariat vom DRK*

Unser „Laden“

Erfreulicherweise können wir Euch/Ihnen vermelden, dass wir Mitte Juli eine neue Lieferung von Fa. Betty Barclay erhalten haben: Tolle Teile sind dabei, auch für den Herbst / Winter. Tolle Jacken, und auch von Aldi haben wir wunderschöne Kinderkleidung (0-12 J.). Ende September erhalten wir voraussichtlich nochmals Bekleidung von Fa. B.B. Ihr seht es lohnt sich vorbeizuschauen. Wir, Simone und Astrid, freuen uns schon auf Euch.



Dienstag 11:00 - 14:00 Uhr

Mittwoch 17:00 - 20:00 Uhr

Donnerstag 11:00 - 14:00 Uhr

auf der Agiou Dimitriou 153 A.

ANGEBOTE FÜR ERWACHSENE

Treffen der Sozialhelferinnen und Hospizfrauen

An den folgenden **Freitagen**, in der Zeit von **10:00 – 12:00 Uhr** treffen wir uns in den Gemeinderäumen:

27.09.2024 – Pfarrerin i.R. Johanna Haberer stellt sich vor

25.10.2024 – Das tut mir gut!

Wenn Sie Interesse an dieser vielfältigen Arbeit haben und unsere Arbeit unterstützen möchten, dann melden Sie sich bitte bei mir.

Kontakt: Sozialassistentin Dagmar Theodoridis, Tel. 2310 273 870

Frauentreff am Donnerstag

Wir sind eine offene Gruppe und treffen uns in der Regel 14-tägig donnerstags im Anschluss an die Andacht in der Gemeinde. **WICHTIGE ÄNDERUNG:** ab September beginnt der Frauentreff wieder **um 10:15 Uhr**. Bei einer guten Tasse Kaffee erzählen wir und tauschen uns aus. Wir sind eine fröhliche Runde und freuen uns sehr über jedes neue Gesicht!

Nächste Termine: **26.09., 10.10. und 24.10.2024**

Kontakt: Gemeindebüro, Tel. 2310 274 472

Café „Lichtblick“

Menschen, die trauern, sind herzlich eingeladen, in einer liebevollen, Anteil nehmenden Umgebung bei Kaffee und Kuchen, andere Menschen zu treffen, denen es ähnlich geht. Unsere Gespräche erleben wir als einen Lichtblick, der uns guttut. Seien Sie herzlich willkommen!



Der nächste Termin in den Räumen der Gemeinde: **09.10.2024** von **16:00 – 18:00 Uhr**. Kommen Sie gerne auch spontan vorbei. Wir sind auch für Sie da und helfen gerne weiter, wenn jemand professionelle Hilfe sucht.

Kontakt: Gemeindebüro, Tel. 2310 274 472

Offener Gemeindenachmittag für Jung und Alt

Der offene Gemeindenachmittag bietet Interessierten aus allen Altersgruppen die Möglichkeit zum Gedankenaustausch zu unterschiedlichsten Themen. Wir laden herzlich dazu ein von **16:00 – 18:00 Uhr** am:

30.09.2024 – Pfarrerin i.R. Johanna Haberer stellt sich vor

21.10.2024 – Jahreszeiten – die Natur im Wandel

Kontakt: Sozialassistentin Dagmar Theodoridis, Tel. 2310 273 870

Ausgleichende Gymnastik

Nach der Sommerpause soll es ab dem **30.09.2024** wieder losgehen. **Jeden Montag von 19:00 – 20:00 Uhr** treffen wir uns in der Gemeinde.



Unter fachkundiger Anleitung der Physiotherapeutin Dagmar Theodoridis dehnen und kräftigen wir unsere Muskulatur, fördern unseren Gleichgewichtssinn und unsere Koordination. Eine kurze Entspannung beendet die Übungsstunde.

Bei Interesse bitte melden bei Dagmar Theodoridis, Tel. 693 678 14 90

Themengesprächskreis

Die Gruppe trifft sich alle zwei Wochen jeweils mittwochs von **18:00 – 20:00 Uhr** zu vorher abgesprochenen und vorbereiteten Themen (z.B. Psychologie, Politik, Literatur). Eine verbindliche und regelmäßige Teilnahme ist erwünscht. Die nächsten Treffen in der Gemeinde sind:

18.09., 02.10., 16.10., 30.10.2024

Kontakt: Augustina Scheffner-Varvaressos: 2310 346 049, 697 811 04 43 und Gertrud Poulakis: 2310 343 688



Frauenzimmer

Ich möchte mich mit euch treffen, diskutieren, lachen, weinen, träumen. Mit euch Frauen im Alter zwischen 45- 65 Jahren! Ganz unterschiedliche Themen beschäftigen uns in diesem Alter und denen möchte ich Raum geben, wie z.B. Arbeitswelt und Rente, Liebe und Beziehung, Kinder und Schwiegerkinder, körperliche Veränderungen.

Nächstes Treffen:

09.10.2024 – Pfarrerin i.R. Johanna Haberer stellt sich vor

Um 19:30 Uhr in den Gemeinderäumen

Kontakt: Sozialassistentin Dagmar Theodoridis, Tel. 2310 273 870



Männerabend

Wir treffen uns monatlich an einem vorher festgelegten Termin in den Räumen der Gemeinde und unterhalten uns bei einem kleinen Imbiss oder auch opulenten Mahl über verschiedene Themen.

Die Gruppe besteht aktuell aus sechs Männern und freut sich über jeden neuen Teilnehmer.

Nächstes Treffen: Dienstag, 03. September 2024, 19:30 Uhr

Bei Interesse: Peter Seiffert, Telefon 697 211 23 63

Einladung zum Lesekreis „Musik und Literatur / Musik in der Literatur“

Der Lesekreis trifft sich wieder ab Oktober in der evangelischen Gemeinde, die seit zwei Jahren unser Gastgeber ist. Da wir uns normalerweise am zweiten Donnerstag eines Monats treffen um **18:00 Uhr** im Gemeindesaal, ist unser erster Termin also der **10.10.2014**. Die geplanten Buchtitel werden wir Anfang September festlegen, daher kontaktieren Sie bei Interesse eine der beiden Kontaktpersonen.

Jeden Monat wählen wir ein Buch (griechisch), das eine Beziehung zur Musik hat und diskutieren darüber. [Manche Bücher kann man eventuell auch auf Englisch, Deutsch oder Französisch finden zur Vorbereitung.] Wir sind offen für neue Mitglieder, die sich für Literatur und Musik interessieren, die Diskussion ist allerdings hauptsächlich auf Griechisch.

Für mehr Information kontaktieren Sie bitte: Dimitris Ioannou 697 795 92 38 oder Evelin Voigtmann 694 635 22 31.

————— ANGEBOTE FÜR KINDER UND FAMILIEN —————

Die kleinen Strolche



Dieses Gruppenangebot richtet sich an unsere Jüngsten! Dieses Angebot ist gedacht für Familien mit Kindern von 6 Monaten bis 4 Jahren. Die Treffen finden **14tägig Dienstagnachmittag** von **16:30-17:45 Uhr** in unseren Gemeinderäumen statt. Wir wollen gemeinsam singen, uns bewegen und spielen. Die nächsten Treffen sind am: 01.10., 15.10. und 29.10.2024.

Bei Interesse melden Sie sich bitte unter: 2310 273 870 oder sozialarbeit@evkithes.de

DIASPORA

Auch außerhalb von Thessaloniki gibt es viele deutschsprachige Gruppen, die Kontakt zur Gemeinde halten und von uns begleitet werden. Hier finden an vereinbarten Terminen Treffen statt. Im Folgenden finden Sie eine Übersicht unserer Diasporagruppen in Nord- und Mittelgriechenland.

Edessa: Informationen bei Renate Kotsarlis, Tel. 23810 20216

Katerini: Informationen bei Dagmar Berlin, Tel. 23510 29753

Kallithea, Katerinis: Stammtisch jeden zweiten Mittwoch im Monat, ab 19:00 Uhr im „Koutouki Nikolas“, Peristasi-Katerinis. Informationen bei Conny Manolouli, Tel. 694 536 68 35

Kavala: Frühstück und Gespräch zu aktuellen Themen in vertrauter Runde: dienstags 10:00 - 12:30 Uhr und donnerstags ab 18:00 Uhr.

Bitte rufen Sie kurz an, sollten Sie Interesse haben zu kommen. Corinna Loutsigka, Tel. 2510 442752, 694 240 11 61 und Elke Tsironas, Tel. 2510 222196 und 697 572 99 91

Thassos: Treffen an jedem ersten Freitag im Monat. Informationen bei Birgit Müller-Moustaka, Tel. 25930 71707 und Elke Markianos-Hermann, Tel. 25930 52494

Volos: Informationen zum Programm erhalten Sie bei Maria Sachse, der ersten Vorsitzenden des Jason Vereins. E-Mail: iason.dekum@gmail.com

Serres und Kastoria: Wenn Sie Kontakte in Serres und Kastoria suchen, melden Sie sich gern im Gemeindebüro unter 2310 274 472

EINLADUNGEN

„Hallo Ελλάδα“: Deutschland präsentiert sich als Partnerland mit über 100 Ausstellern bei der 88. Thessaloniki International Fair (TIF)

Die bedeutendste Messe Griechenlands mit Strahlkraft auf die Balkanregion und den angrenzenden Mittelmeerraum wird vom 7. bis 15. September 2024 auf dem HELEXPO-Gelände in Thessaloniki stattfinden. Es werden im Rahmen von Thementagen zu Logistik, Gesundheit, Erneuerbaren Energien, Bildung und Forschung, Katastrophenschutz sowie Digitalisierung neue Produkte und Entwicklungen gezeigt.

Deutsche mittelständische Unternehmen und Start-ups präsentieren sich im 6000 m² großen Pavillon in der Halle 13, wo auch Kultur- und Musikveranstaltungen stattfinden werden. Vizekanzler und Bundesminister für Wirtschaft und Klimaschutz, Dr. Robert Habeck, wird die Messe mit Vertretern der griechischen Regierung eröffnen.



© Annatsach, CC-BY-SA-4.

Weitere Informationen finden Sie auf den Webseiten der Deutschen Vertretung in Griechenland sowie der Thessaloniki International Fair.

Das Gemeindeteam



Aeon
Taxation &
Consulting

MARIA NASTOU
Tax advisor | Steuerberaterin

☎ [GR] +30 694 820 3821
☎ [DE] +49 176 634 61 444
@ nastou@aeontaxation.com
📍 Tsimiski 11 | Thessaloniki, 54624 GREECE
🌐 www.aeontaxation.com

Friedhofsveranstaltung

Geschichte und *Geschichten* vom Protestantischen Friedhof Thessaloniki



Lebendige Spuren
Deutsch – Griechisch – Jüdischer Vergangenheit
im Spiegel der Stadtgeschichte

Mittwoch, 11.09.2024 um 18 Uhr

Elenis Zografou 3, Thessaloniki 54634

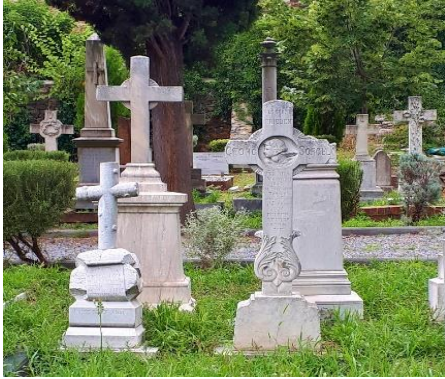
Entdecken Sie mit uns Geheimnisse, die sich hinter den Namen auf den Grabsteinen verbergen.

Diese Stadt wird und wurde geprägt von Menschen unterschiedlicher Nationalität und Religion, sie hinterließen hier ihre Spuren.

Wo kann man sie besser finden als auf einem Friedhof?

Am Ende der Veranstaltung erhalten Sie Zugang zu einem QR Code, mit dem sie selbständig den Friedhof entdecken können. Die Veranstaltung findet auf dem Friedhof statt und ist kostenlos, eine Anmeldung ist nicht erforderlich.





Seit einigen Jahren beschäftige ich mich intensiv mit dem Protestantischen Friedhof in Thessaloniki. Bei dieser Arbeit war und ist es mir besonders wichtig, mehr über die Personen herauszufinden, die dort ihre letzte Ruhestätte gefunden haben.

Inzwischen konnte ich die Lebensläufe von ca. 55 Personen rekonstruieren, wobei einige sich „standhaft weigern, mir alle Geschichten aus ihrem Leben zu erzählen“, was für mich aber nur Ansporn ist, weiter zu suchen.

Dank der Unterstützung des Generalkonsulats in Thessaloniki dürfen wir Sie nun im Namen unserer Gemeinde zu einer Veranstaltung im Rahmen der Internationalen Messe Thessaloniki einladen.

Ingrid Ripka

VILLA
Sevasti

Familiäres 4-Sterne Hotel
Weite, Ruhe, Genuss, Kultur, Wein & Kulinarik
Berge & Meer
sicher & sorglos

www.villa-sevasti.de

Weihnachtsbasarvorbereitungstreffen

Alle Standverantwortlichen und Interessierte laden wir herzlich ein zum Vorbereitungstreffen für unseren Weihnachtsbasar. Wir treffen uns am Mittwoch, den **25.09.2024** um **19:30 Uhr** in den Gemeinderäumen. An allen Ecken und Enden suchen wir helfende Hände. Zum Beispiel im Vorfeld des Weihnachtsbasars beim Kranzbinden oder Basteln von Weihnachtdeko und am Tag des Weihnachtsbasars an den verschiedenen Verkaufsständen. Wir freuen uns auf eure Teilnahme, auf eure Ideen und handwerklichen Fähigkeiten.



Wenn ihr uns unterstützen möchtet, dann kommt bitte zum Vorbereitungstreffen oder meldet euch im Gemeindebüro (Tel.: 2310 274 472, info@evkithes.de)

Das Basarteam

Advent, Advent, ein Lichtlein brennt...

Wie in jedem Jahr bindet die Kränzegruppe für den Basar traditionelle Adventkränze mit Kerzen und Schmuck Kränze zum Aufhängen oder zaubert schöne Gestecke für die vorweihnachtliche Adventzeit.

Die Gruppe arbeitet auch in diesem Jahr wieder ab November auf der Öko-Farm in Thermi. Ein großes Dankeschön an Beatrice Winterstein für die angenehme Arbeitsatmosphäre und eine herzliche Einladung an alle, die mithelfen wollen. „Kontaktperson für alle Fragen wie auch für die Vorbestellung der Kränze ist Christine Binz-Kontou 693 2022 959. Zur Abholung Ihrer vorbestellten Kränze, melden Sie sich bitte bei Beatrice Winterstein 694 5801 612.“



Wir freuen uns über Ihr Interesse und hoffen auf Hilfsbereitschaft Ihre Kränzegruppe

Filmverführung

Die Kofferkinder – Szenen einer Migration

Am Freitag den 04. Oktober 2024 um 19:00 zeigen wir in den Gemeinderäumen den Film „Die Kofferkinder – Szenen einer Migration“.

Der griechische Kunstclub Nürnberg produzierte diesen Film, der die Geschichte von vier verschiedenen Generationen von Menschen aufzeigt, die aus Griechenland nach Nürnberg kamen.

Der Regisseur Grigorios Nikiforidis und einer der Darsteller, Evthimios Papachristos (er verkörpert die 1. Generation) stellen den Film vor und werden im anschließenden Publikumsgespräch das Thema vertiefen und Fragen beantworten.



Herbstflohmarkt auf der Öko-Farm in Thermi

Stöbern, sich treffen, genießen und mehr! Unser diesjähriger Herbstflohmarkt findet statt am **19.10.2024** von **11:00-16:00 Uhr** auf der Öko-Farm in Thermi.

Was Euch erwartet:

- gut erhaltene und saubere Damen und Herren Bekleidung
- Schuhe, Taschen, Gürtel
- Alles für Babys, Kinder und Jugendliche
- Kindersitze, Buggys u.a.
- Haushaltswaren, Deko, Modeschmuck
- Bettwäsche, Gardinen, Tischdecken, Handtücher
- Bücher

In unserem Café bieten wir selbstgebackenen Kuchen und Kaffee an.

Termine und Orte für eure Spendenabgabe:

Mo. 14.10.-Fr. 18.10.2024 zwischen **11:00 und 16:00 Uhr** direkt auf der Öko-Farm in Thermi, Ekavis Str.

Fr. 18.10.2024 zwischen **13:00 und 15:00 Uhr** auf dem hinteren PRAKTIKER-Parkplatz, gegenüber der DST

Das Sortieren der Spenden findet am **Fr. 18.10.2024 ab 15:30 Uhr** auf der Öko-Farm statt. Wer Lust und Zeit hat mitzuhelfen, ist herzlich willkommen!

Wegbeschreibung zur Öko-Farm: Von der Straße Thermi-Panorama, in der Höhe vom LIDL, in die EKAVIS Str. Richtung Fragma Thermis abbiegen und dann nach ca. 400m auf der linken Straßenseite befindet sich die Öko-Farm.

Google Maps: Farm Ecological Agriculture/ Αγρόκτημα Οικολογικής Γεωργίας

Kontakt: Dagmar Theodoridis, Sozialassistentin, Tel. 2310 273 870

Autorenlesung

Nach der erfolgreichen und interessanten Lesung aus ihrem ersten Roman „Vom Pontos in den Pott“ im November letzten Jahres, wird die Autorin Maria Laftsidis-Krüger nun im Oktober 2024 wieder in unserer Gemeinde sein und uns einen weiteren Roman, der eigentlich eine Fortsetzung des ersten Romans ist, präsentieren.

Es ist das Buch mit dem Titel **Am Tag, als Charon sein Leben tauschte**.

In diesem Roman beschreibt die Autorin drei Frauenschicksale im Osmanischen Reich während und nach der Kleinasiatischen Katastrophe.

Auch hier hat sie, wie auch schon in ihrem ersten Roman, viele Figuren und deren Schicksale aus ihrer pontischen Familie eingearbeitet.

Der Leser geht auf eine Reise ins Osmanische Reich mit den Sitten und Gebräuchen und nimmt teil am Schicksal von Elisabeth, Leyla und Chryssoula.

Die Lesung wird am Mittwoch, dem **22.10.2024 um 19:30** in den Räumen der Gemeinde stattfinden. Im Anschluss gibt es einen kleinen Umtrunk, um in entspannter Atmosphäre über das Buch zu diskutieren.

Wer möchte, kann gerne kleine Snacks mitbringen.

Eine Anmeldung zur Teilnahme (unter Tel-Nr. 2310 274 472) ist erwünscht, aber nicht verpflichtend. Auch spontane Besucher sind uns herzlich willkommen.

Die Teilnahme an der Veranstaltung ist kostenfrei, um eine Spende für die soziale Arbeit der Gemeinde wird gebeten.

Sabine Meyer-Papageorgiou

BESONDERE GOTTESDIENSTE

Auftaktgottesdienst am Sonntag, den 22.09.2024, um 18:00 Uhr

Auf der Dachterrasse des Deutschen Generalkonsulats Thessaloniki

Mutig – stark – beherzt

Ein wichtiger Appell in Zeiten der schwankenden Weltordnung, der Kriege, der Klimakatastrophe und der vielen Menschen auf der Flucht zu Wasser und zu Lande.

Die Gemeinde Jesu Christi ist ein inneres Zuhause, an deren Pforte ein großes „Willkommen“ steht: auch in Thessaloniki.

Im Zeichen des Willkommens steht auch dieser Gottesdienst: Wir werden die neue Generalkonsulin Monika Frank kennenlernen und willkommen heißen, sowie Pfarrerin Johanna Haberer. Willkommen, auch allen alten und neuen Gemeindegliedern, den MitarbeiterInnen und BesucherInnen, die das kommende Jahr in der Gemeinde mutig, stark und beherzt in Angriff nehmen wollen.

Im Anschluss lädt das Generalkonsulat zu einem kleinen Empfang ein.

Bitte melden Sie sich bis zum 13.09. in der Gemeinde an (2310 274 472 oder info@evkithes.de).

Erntedankgottesdienst

Wir feiern unseren Erntedankgottesdienst am **Sonntag**, den **06.10.2024** um **11:00 Uhr** auf der Öko-Farm in Thermi.

Herzliche Einladung zum Anschließenden Beisammensein. Es wäre schön, wenn alle etwas für ein Buffet mitbringen.

Danke dafür!

ZUM REFORMATIONSTAG AM 31. OKTOBER

Was ist das eigentlich die Kirche, deren Reformation wir in jedem Jahr festlich begehen. Ist Kirche dort, wo zwei oder drei beisammen sind und Jesus Christus sagt, ich bin mitten unter ihnen? Oder ist Kirche

die Gemeinde vor Ort, wo ich getauft wurde oder konfirmiert oder ist Kirche die Großorganisation, deren eingeschriebene Mitglieder die meisten Deutschen immer noch sind? Oder ist Kirche ein Verein, für alle offen, die die Werte teilen?

Was ist es, was uns alle zusammenhält, die wir uns dort engagieren, obwohl wir in moralischen und politischen und gesellschaftlichen Fragen unterschiedlichster Meinung sind? Was ist es, worauf wir uns berufen und was uns eint?

Lasst uns am Reformationsfest 2024 gemeinsam einen Gang machen durch die innere Kathedrale eines (evangelischen) Christen, einer (evangelischen) Christin. Lasst uns einem christlichen way of life auf die Spur kommen, einer bestimmten Haltung zum Leben, die eine bestimmte Haltung zum Sterben miteinschließt.

Johanna Haberer



Haus Koroneos

im sonnigen Athen **Wohnen im Alter**

- deutsche Pflegestandards
- auch Aufnahme schwerstpflegebedürftiger und an Demenz erkrankter Menschen

Evangelischer Diakonieverein:
P. Kyriakou 7 und A. Tsoha • I1521 Athen-Ambelokipi
Tel.: 00 30 – 210 – 6 44 48 69
info@hauskoroneos.gr • www.hauskoroneos.gr



ABSCHIED

Liebe Gemeinde,

nun ist unser Jahr hier schon zu Ende gegangen und wir müssen uns leider verabschieden. Vor fast einem Jahr haben wir uns alle bei unserem ersten Gottesdienst, dem Auftaktgottesdienst auf der Dachterrasse des Konsulats, kennengelernt und einander vorgestellt. Damit begann ein ereignisreiches und spannendes Jahr...



Besonders für uns waren es zahlreiche neue Erlebnisse, die wir mit Euch teilen durften. Platz für Gespräche gab es nach den vielen Gottesdiensten und den Andachten Donnerstagsmorgens in aller Frühe und dem anschließenden Kaffeetrinken oder den offenen Gemeindenachmittagen, wo der ein oder andere Plausch fest im Programm stand.

Zusammen haben wir auch die großen Projekte der Gemeinde wie den Weihnachtsbasar oder Flohmärkte bestritten.

Wir danken Euch, dass Ihr uns so herzlich aufgenommen habt und so offen wart, eure Geschichten mit uns zu teilen.

Aylin und Laurin

ANWALTSKANZLEI
KARAMANIDIS & MITARBEITER

DR. GEORGIOS KARAMANIDIS
Rechtsanwalt
Eingetragener Mediator
Insolvenzverwalter

■
karamanidis@ks-lawyers.gr
www.ks-lawyers.gr

Tsimiski Str. 31, 546 24
Thessaloniki, Griechenland

T. +30 2310 252030
+30 2310 252040
F. +30 2310 252625

HERZLICH WILLKOMMEN

Neue Freiwillige Luisa Dyck

Hallo liebe Gemeinde,



ich bin Luisa Dyck, 19 Jahre alt und ab dem 1.9.24 eine der beiden neuen Roten Kreuz Freiwilligen von der Organisation Freiwerk.

Ich habe dieses Jahr mein Abitur gemacht und freue mich nun sehr durch meinen Freiwilligendienst eine längere Zeit im Ausland zu verbringen und ihre Gemeinde kennenzulernen. In meiner Freizeit lese ich gerne, gehe joggen und verbringe Zeit mit Familie und Freunden. Ich hoffe sehr meine Kreativität in verschiedenen Projekten mit einbringen zu können.

Sehr gespannt bin ich vor allem auf die vielen Gesprächsrunden und Projekte mit ihnen und euch! Ich freue mich sehr darauf vor Ort alle persönlich kennenzulernen!

Luise Dyck

Neuer Freiwilliger Bruno Kübler

Hallo liebe Gemeinde, mein Name ist Bruno Kübler, ich bin 18 Jahre alt, und ich werde ab dem 1. September für 12 Monate als Freiwilliger des Deutschen Roten Kreuzes in Eurer und Ihrer Gemeinde tätig sein. Ich habe mich sehr gefreut, als ich erfahren habe, dass ich ein Jahr in der Evangelischen Gemeinde deutscher Sprache im Stadtzentrum von Thessaloniki verbringen darf.

Ich bin geboren in Berlin und habe dort auch meine gesamte Jugend gelebt. Neben meiner Schullaufbahn, welche vor zwei Monaten mit dem Abitur zu Ende gegangen ist, haben meine Hobbies Tennis, Fußball und das Horn einen Großteil meines Lebens in Berlin ausgemacht. Meine derzeit



größten Interessen liegen im Sport und der Politik, wobei ich im kommenden Jahr jedem Gespräch und jeder Beschäftigung mit großem Interesse begegnen möchte.

Griechenland habe ich zum ersten Mal vor zwei Jahren besucht, wo ich dann meine griechische Freundin kennengelernt habe, mit der ich seit zwei Jahren zusammen bin. Seitdem war ich noch einige Male in Griechenland, habe ein großes Interesse für die Menschen und die Kultur entwickelt, und konnte Anfang dieses Jahres sogar Eure und Ihre Gemeinde schon einmal besuchen. Umso mehr blicke ich mit großer Vorfreude auf das anstehende Jahr, in welchem ich sicherlich viele spannende, spaßige und lehrreiche Begegnungen haben werde, hoffentlich aber auch Euch und Ihnen in einigen Dingen behilflich sein kann und etwas zurückgeben kann.

Ich bedanke mich schon Voraus dafür, dass Ihr und Sie mich in die Gemeinde aufnehmt und sage: „Τα λέμε σύντομα“ (Für viel mehr reichen meine Griechischkenntnisse leider noch nicht aus.)

Bruno Kübler

Neue Praktikantin Sarah Grund

Liebe Gemeinde,



Mein Name ist Sarah Grund, ich bin 24 Jahre alt und studiere evangelische Theologie an der Universität Leipzig. Ich freue mich ab Ende September Teil Ihrer und eurer Gemeinde zu werden und mein Praktikum dort zu absolvieren. Nach meinem Praktikum werde ich nach Tübingen zurückkehren, um dort mein Examen zu schreiben.

Ich bin sehr dankbar für die Möglichkeit in eure Gemeinde schnuppern zu dürfen, bin gespannt und vorfreudig darauf was mich erwartet und hoffe auf viele schöne Begegnungen, Gespräche und Erfahrungen. Ich genieße es immer wieder, neue Menschen und Perspektiven kennen zu lernen und in den Austausch über Gott und die Welt zu treten, neues zu lernen, unbekanntem ein Gesicht zu geben und die Fremde zum zuhause werden zu lassen. Daher stand nach meinem Auslandssemester in Südafrika fest, dass ich mein Gemeindepraktikum ebenso im Ausland gestalten möchte. Da ich eine große Griechenlandliebhaberin bin und mir eure Gemeinde auf Anhieb sehr gefallen hat, war mir klar, dass ich gerne nach Thessaloniki kommen möchte.

Ich freue mich darauf bei den Gemeindeveranstaltungen und Aktivitäten dabei zu sein, auf neue, interessante Begegnungen sowie Erfahrungen und Sie dann hoffentlich bald persönlich kennen zu lernen!

Sarah Grund



Büromaschinen | Verkauf, Vermietung, Service

μηχανές γραφείου | πώληση, ενοικίαση, συντήρηση

www.inter-service.gr

2310 - 88 73 60

UNSERE GEBURTSTAGSKINDER

Unseren Gemeinde- und Fördermitgliedern gratulieren wir herzlichst!

Im September

03.09. Renate Seitz in Kavala / 04.09. Christa Papailias in Kastoria / 10.09. Sigrd Tsiakalos / 11.09. Helga Vranos / 22.09. Ingrid Kallias in Serres / 22.09. Giseltrud Xanthopoulou / 24.09. Peter Seiffert / 25.09. Renate Kotsarlis in Edessa / 28.09. Barbara Matthelis / 30.09. Ursula Ezanidou

Im Oktober

01.10. Karin Mermiga in Drama / 01.10. Laurin Mengedoht / 03.10. Karin Bohland in Katerini / 03.10. Karin Tancke in Lefkadia-Kopanos / 05.10. Elke Tsirona in Kavala / 07.10. Helga Tsakanika / 09.10. Berta Fürbacher / 09.10. Kornelia Ouzounis / 10.10. Gesine Mielitz in Hamburg / 11.10. Iris Fricker / 12.10. Ingrid Kristalli / 13.10. Marianne Holtorf in Michaniona / 13.10. Oliver Angelos Weindel in Tittling / 15.10. Monika Philippou / 17.10. Hans-Georg Bauer in Unterhaching / 21.10. Harald Schröter-Wittke in Büren / 22.10. Cecile Varvaessos / 22.10. Ulrike Weber in Anklam / 23.10. Karin Galiou in Edessa / 24.10. Willibald Ohnesorg in Hannover / 26.10. Käte Georgoudis / 26.10. Elfriede Zimnas in Edessa / 29.10. Alik Adams / 30.10. Irmlind Woelk-Alevisopoulos in Berlin / 31.10. Martin Bergau

KIRCHE IM LEBENSLAUF

Getauft wurde Julian Wich aus Drama am 19. Mai 2024.

Konfirmiert wurden am 9. Juni 2024 Helena Horwarth, Amelie Kyburz und Clara Schick auf dem Öko-Hof in Thermi.

Getraut wurden Ann-Katrin Kleisinger und Mohammed Aleiyannah am 25. Mai 2024 in Nikiti.

Verstorben sind:

Helene Bieber in Thessaloniki

Hannelore Efthimiadou (in Edessa) am 27. Juni 2024.

Gunda Sammuilidis im August 2024.

INTERRELIGIÖSER KALENDER

September 2024

- 01./14.09. Beginn des Kirchenjahres/Tag der Schöpfung – Orth.
- 08./21.09. Geburt der Gottesmutter – Kath./Orth./Altoriental.
- 14./27./28.09. Kreuzerhöhung – Kath./Orth./Altoriental. (Koptisch-Orth. und Syr.-Orth.)
- 14.09. Geburtstag des Propheten Mohammad (Fsmi) (Mevlid) – Islamisch
- 15.09. Kreuzerhöhung – Altoriental. (nur Arm.-Apost.)

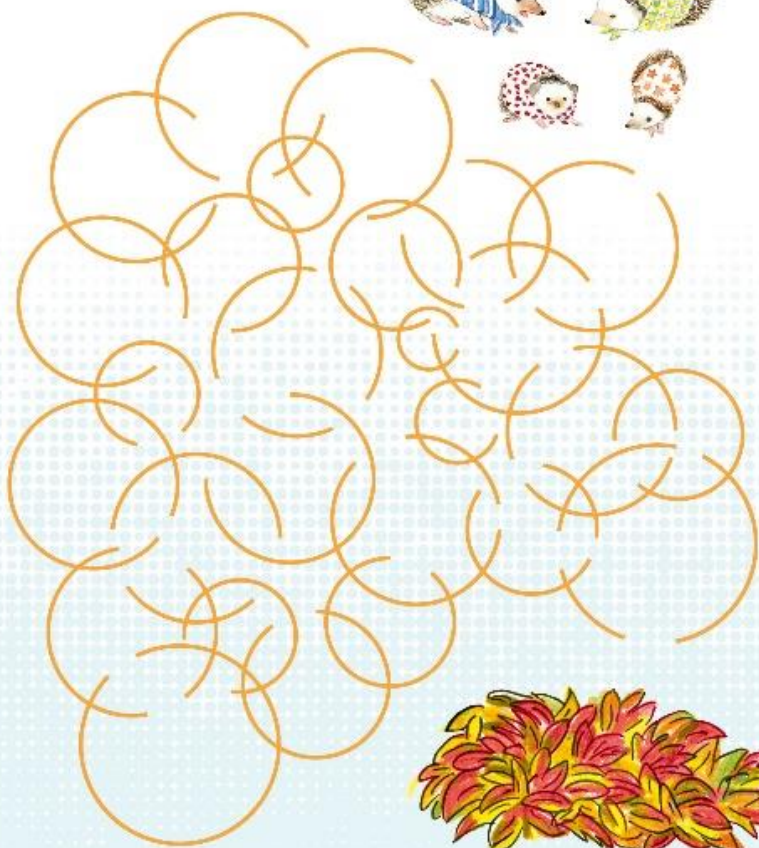
Oktober 2024

- 03./04.10.2024 Rosch Haschana (Das Neujahrsfest, Jahr 5785) – Jüdisch
- 06.10. Erntedankfest – Ev./Kath.
- 12.10. Jom Kippur (Der Versöhnungstag) – Jüdisch
- 17.-23.10. Sukkot (Laubhüttenfest) – Jüdisch
- 24.10. Schemini Azereth (Schlussfest) – Jüdisch
- 25.10. Simchat Thora (Fest der Gesetzesfreude) – Jüdisch
- 31.10. Reformationstag – Ev.

© „Interreligiöser Kalender 2024“ herausgegeben Ministerium für Kinder, Jugend, Familie, Gleichstellung, Flucht und Integration des Landes Nordrhein-Westfalen

Die kleine Igelfamilie Knäuserich

Der Herbst ist da! Die kleine Igelfamilie muss sich jetzt auf den Weg machen, um sich ein Laub-Häuschen für den Winter fertig zu machen. Hilf ihnen dabei, den Weg dahin zu finden.



MITGLIEDSBEITRÄGE UND SPENDEN

Wir sind angewiesen auf die Zahlung Ihrer Mitgliedsbeiträge und freuen uns über jede Spende! Nutzen Sie dazu bitte folgende Konten. Vielen Dank!

PIRAEUS BANK THESSALONIKI

BIC: PIRBGRAA

IBAN: GR38 0172 2330 0052 3305 2766 357

EVANGELISCHE BANK eG

BIC: GENODEF1EK1

IBAN: DE42 5206 0410 0006 4300 58

Type Center Service
COPY & PRINT SOLUTIONS

Δεληφών 212 • Τ.Κ. 54646 • Θεσσαλονίκη
Τ: + 30 2310 273.850 • F: + 30 2310 273.850

ΦΩΤΟΑΝΤΙΓΡΑΦΑ
ΕΚΤΥΠΩΣΕΙΣ
PRINT-ON-DEMAND
BOOK-ON-DEMAND
ΒΙΒΛΙΟΔΕΣΙΕΣ
ΣΕΛΙΔΟΠΟΙΗΣΗ
SCAN TO PDF - O.C.R
ΑΝΑΛΩΣΙΜΑ -
ΧΑΡΤΙΚΑ - ΣΧΟΛΙΚΑ

Web: <http://www.typecenterservice.com>
E-mail: typecent@otenet.gr;
facebook: typecenterservice@typecenterservice.com TypeCenterService

ΓΡΑΦΕΙΟ ΚΗΔΕΙΩΝ ΚΑΙ ΜΝΗΜΟΣΥΝΩΝ
Δ. ΜΠΑΛΤΑΣ

ΛΑΓΚΑΔΑ 104 - ΝΕΑΠΟΛΗ - ΘΕΣ/ΝΙΚΗ
(ΕΝΑΝΤΙ ΝΕΚΡΟΤΑΦΕΙΟΥ ΑΓ. ΠΑΡΑΣΚΕΥΗΣ)

ΤΗΛ.: 2310 532 661, ΚΙΝ.: 6944 610 008
2310 541 464

ΤΟ ΓΡΑΦΕΙΟ ΔΙΑΝΥΚΤΕΡΕΥΕΙ

Herausgegeben von:



**Evangelische Kirche deutscher
Sprache in Griechenland,
Gemeinde Thessaloniki**

Palaion Patron Germanou 13
54622 Thessaloniki
Griechenland

(+30) 2310 274 472
info@evkithes.de
www.evkithes.de

V.i.S.d.P.G.:
Der Gemeindekirchenrat

Evangelische Kirche deutscher Sprache in Griechenland, Gemeinde Thessaloniki

Zuständig für Nord- und Mittelgriechenland

Der Gemeindekirchenrat:

Jobst Rudolf (1. Vorsitzender), Astrid Markou
(Schatzmeisterin), Birgit Harms, Sabine Meyer-
Papageorgiou (2. Vorsitzende), Ingrid Ripka, Florian
Schlereth

Redaktion:

Laurin Mengedoht, Dagmar Theodoridis, Ioannis
Pappas

Layout:

Antipas Papageorgiou

Ausgabe 03/2024: September, Oktober 2024

Redaktionsschluss für den GB 2024 Nr.4: 11.10.2024

Wir freuen uns, ausgewählte Beiträge der Leserinnen und Leser
im Gemeindebrief abzdrukken. Melden Sie sich dazu einfach bei:

redaktion@evkithes.de